



BESCHLUSSVORLAGE

Drucksachen-Nr. 042/21

eingereicht von:

Datum:

Herrn
Thomas Fastner

Fraktion CDU/FDP

26.03.2021

Der Beschluss ist der Rechtsaufsicht zur Anzeige bzw. Genehmigung nicht vorzulegen.

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungszweck	Zustimmung	
				ja	nein
Haupt- und Finanzausschuss	08.04.2021	öffentlich	Vorberatung		

Kurztitel: Innenstadt beleben - Einzelhandel nach der Krise unterstützen

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat Ilmenau beschließt:

Die Ilmenauer Fußgängerzone ist das Herz der Stadt. Das gilt es dringend zu erhalten. In der ganzen Stadt sind besonders die Einzelhändler unverschuldet durch die Corona-Krise in eine schwierige existenzielle Situation gekommen. Es ist der Wille des Stadtrates im Rahmen seines Einflussbereiches für einen Start nach dieser Krise zu unterstützen. Deshalb wird die Verwaltung mit der Umsetzung folgender Maßnahmen betraut:

- Beibehalten von kostenfreiem Parken in der Innenstadt ab 15 Uhr für den Rest dieses Jahres.
- Gebührenerlass für die Sondernutzung von Außenflächen für Einzelhändler und Gastronomen für den Rest dieses Jahres.
- Großzügige Vergabe von Sondernutzungen für Einzelhändler und Gastronomen im Rahmen der Sondernutzungssatzung.
- Etablierung eines Förderprogramms für neue Einzelhandelskonzepte in der Innenstadt. Wer eine kurzfristige oder langfristige Geschäftsidee im Bereich des Einzelhandels oder der Gastronomie (zum Beispiel in Form eines sogenannten Pop-Up-Stores) hat, soll hierfür eine Anschubfinanzierung über die ersten sechs Monate der Geschäftstätigkeit bekommen. Die Entscheidung zur Vergabe soll der Haupt- und



Finanzausschuss treffen. Die Stadtverwaltung wird gebeten, einen Vorschlag für die dafür nötige Förderrichtlinie innerhalb von spätestens zwei Monaten nach diesem Beschluss vorzulegen.

- Einer der Ilmenauer Wirtschaftsförderer soll mit der Aufgabe des Citymanagers der Stadt Ilmenau betraut werden. Das Citymanagement soll sich explizit mit den folgenden Schwerpunkten beschäftigen: Steigerung der Aufenthaltsqualität, Erreichbarkeit der Innenstadt, Stärkung der lokalen Händler und Gastronomen, Leerstandsmanagement und Zwischennutzung. v
- Das Citymanagement soll einen monatlichen Innenstadt-Shopping-Tag nach den jeweils gültigen Hygiene-Regeln etablieren (zum Beispiel mit einem monatlichen Street-Food-Markt in der Innenstadt und weiteren Attraktionen, welche lokale Schausteller und Event-Gastronomen stützen könnte).
- Das Citymanagement soll ein Shopping-Sommerfest im August mit Shopping-Nacht nach den dann gültigen Hygiene-Regeln organisieren.
- Die jahreszeitliche Dekoration in der Innenstadt soll weiter verstärkt werden.
- Das Citymanagement soll einmal jährlich zu den Aktivitäten, Zielen und Herausforderungen im Stadtrat berichten.
- Die Wirtschaftsförderung wird gebeten gemeinsam mit dem Landkreis zur Ansiedlung eines Corona-Schnell-Test Zentrums (evtl. über die ansässigen Apotheken) in der Ilmenauer Fußgängerzone Lösungen zu suchen.
- Die Ilmenauer Einzelhändler und Gastronomen bei der Einführung von digitaler Kontaktnachverfolgung zu unterstützen.

Begründung:

Es bedarf einer gemeinsamen Kraftanstrengung zum Erhalt und der Belebung der Ilmenauer Innenstadt sowie zum Erhalt der Einzelhandels- und Gastronomie-Strukturen in der ganzen Stadt. Deshalb ist ein Maßnahmenpaket mit Innovation und Blick nach vorn nötig. Insbesondere gilt es die Verweildauer und die Anlässe zum Besuch der Innenstadt zu stärken. Neue Geschäftsideen müssen auch in einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld eine Chance bekommen, um damit Leerstand in der Innenstadt zu reduzieren. Auch personelle Kapazitäten der Stadtverwaltung sollten hierauf gebündelt werden. Mit der Etablierung eines Citymanagements könnten die Zuständigkeiten klar definiert werden.

(ID 283427)